



JAZZ-GOTTESDIENST IN TIMMENDORFER STRAND

Veröffentlicht am 01.06.2023 um 10:00 Uhr

Christian Höhn und Ilja Ruf gestalten musikalisch den diesjährigen Jazz-Gottesdienst, der am Sonntag, 25. Juni um 10 Uhr in der Waldkirche (Zur Waldkirche 1) gefeiert wird.

Herausragende Musikerinnen und Musiker werden zur JazzBaltica vom 22. bis 25. Juni auf den Bühnen in Timmendorfer Strand erwartet. Dass Jazzmusik ihren Zauber auch in einem Gottesdienst entfalten kann, das haben der Trompeter Christian Höhn und der Pianist Ilja Ruf schon im vergangenen Jahr bewiesen. Die Preisträger des „IB.SH-JazzAward“ der Jahre 2021 (Höhn) und 2022 (Ruf) gestalten musikalisch auch den diesjährigen Jazz-Gottesdienst, der am Sonntag, 25. Juni um 10 Uhr in der Waldkirche (Zur Waldkirche 1) gefeiert wird.



/ Foto: Frank Siemers

Der Gottesdienst ist eine Reminiszenz an die JazzBaltica und vielleicht sind die beiden Nachwuchskünstler ja ein Grund, dass erneut eine ganze Reihe Festivalbesucher in die Waldkirche kommen, die sonst nicht so oft dort anzutreffen sind. Auch inhaltlich passt es genau: Propst Peter Barz spricht über einen der ersten großartigen Musiker der Bibel, der sich als wahrer Künstler an Saiteninstrumenten entpuppte. Es gelang ihm, mit seiner Musik einen König von seinen trüben Gedanken zu heilen und wurde später selbst zum König erkoren...

Zurück zu den Künstlern der Gegenwart und Zukunft: Der 1999 in Eutin geborene Christian Höhn spielte schon während seiner Schulzeit in den Landesjugendjazzorchestern von Schleswig-Holstein und Hamburg und anschließend auch im Bundesjazzorchester. Von 2017 bis 2021 studierte er Jazztrompete an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Höhn hat sich als Trompeter in verschiedenen Bands und auch als Komponist einen Namen nicht nur in der Hamburger Jazzszene gemacht und bereits mit vielen namhaften Jazzgrößen zusammengespield. Er wurde im vergangenen Jahr zusammen mit seinem Quartett BLUFF mit dem Jungen Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet. Jüngst erschien unter dem Titel „Sleight of Hand“ das Debütalbum der Band.

Für den 22-jährigen Pianisten und Sänger Ilja Ruf, der überdies Klarinette und Saxofon beherrscht, ist der Auftritt in Timmendorfer Strand ein Heimspiel, denn während seiner Schulzeit hat er viele Jahre in der Bigband des Ostseegymnasiums musiziert. Auch der vielfach preisgekrönte Ruf spielte unter anderem im Landesjugendjazzorchester und außerdem in der Bigband der Musikhochschule Lübeck. Im vergangenen Jahr veröffentlichte er gemeinsam mit Bernd Konrad unter dem Titel „Utopia – Dialogues in Jazz with my Grandparents Vol. 1“ sein zweites Album.